

LOHNGLEICHHEIT – JETZT!

Nationale Demonstration am 7. März 2015 in Bern

Redebeitrag von SVF-ADF suisse



"Fortschritte des Frauenstimmrechts in der Schweiz", anlässlich der Saffa, 1928

SCHNECKE! Sie hätten sie sehen sollen, jene schöne Schnecke, welche die Suffragetten von SVF-ADF suisse im Jahr 1928 hinter sich her zogen! Ungeachtet von belustigten und mitleidvollen Blicken im Publikum wollten jene Frauen endlich gehört werden.

Sie waren entschlossen für die Gleichberechtigung als Bürgerinnen dieses Landes zu kämpfen. Wir wissen, wie lange sie darauf warten mussten!

87 Jahre später! Noch immer ist sie da, die Schnecke, und wir auch!

Vergessen wir nicht, seit 34 Jahren ist die Lohngleichheit in der Bundesverfassung verankert! Über dieses Recht sollte das 2016 bereits 20 Jahre alte Gleichstellungsgesetz wachen. Doch, wo sind wir heute? Noch immer beträgt die Lohndifferenz zwischen Männern und Frauen bei gleichwertiger Arbeit 18,9%. Noch weiter öffnet sich die Schere bei Kaderpositionen und verlängert damit die Liste der Benachteiligung der Frauen in unsrem Lande.

Das Bild der Schnecke zeigt den Kampf um Gleichberechtigung! Dieser geht nur sehr schleppend im Schneckentempo voran, manchmal auch wieder ein wenig rückwärts, verliert sich auch in den Meandern unserer konservativen Politik, verfolgt jedoch immer hartnäckig das Ziel.

SVF-ADF suisse kämpft weiterhin dafür.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, ein alter Slogan! Schon 1868 forderte Marie Goegg-Poucoulin **gleiche Rechte im Gesetz, betreffend Lohn, Ausbildung und Familie.**

Die Frauen haben genug von endlosem Warten, einem Schneckentempo der Reformen, diskriminierenden Löhnen, mit wohl vermerkt niedrigeren Renten, ungerechten Behandlung, der Hauptlast der unbezahlten Care-Arbeit, sog. Reformen, welche ihnen aufgebürdet werden, Bestrebungen, dass in diesem reichen Land die Frauen benachteiligt werden.

Das muss ändern!

Heute fordern wir, dass die Lohngleichheit endlich ernst genommen wird. Stoppen wir diese Ungerechtigkeit! Wir verlangen die faire Bewertung der Frauenlöhne auf dem Arbeitsmarkt. Genau jene 8'000 Franken, welche im Durchschnitt den Frauen jährlich vorenthalten werden, fehlen später in der Altersvorsorge. Höchste Zeit, dass sich dies ändert!

LOHNGLEICHHEIT JETZT!

www.feminism.ch

adf-svf Association suisse pour les droits de la femme
Case postale 112, 1001 Lausanne
Tel. 021 944 44 70 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch
www.feminism.ch